

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 36
Dezember 2023 - Februar 2024



Kooperationsraum im Bonner Westen

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Kooperationsraum im Bonner Westen
- 6 Kinder und Jugend
- 8 Musik in der Kirche
- 11 Tauffest 2024
- 12 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 15 Advent / Weihnachten

Gottesdienstplan und Ansprechstellen Einleger zur Presbyteriumswahl

- 17 Glaubenszeugnis / Monatskollekten
- 18 Militärpfarrer Martin Söffing
- 19 Ökumene
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Rückblick Gemeindefest
- 22 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Bücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Weltgebetstag

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr bringen unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinde.

Das Jahresthema der Friedenslichtaktion in Deutschland lautet 2023: „Auf der Suche nach Frieden“



Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Gerade in einer Zeit, in der die Suche nach Frieden manchmal aussichtslos erscheint, soll uns das Friedenslicht ein Zeichen der Hoffnung auf der Suche nach dem Frieden sein.

Wir erwarten die Ankunft des Friedenslichtes in der Christvesper am **Heiligen Abend um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.**

Impressum

Nr. 36 – Dezember - Februar 2024

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:
Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann,
Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: iStock-451055055

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen
Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum März bis Mai 2024 ist der **15. Januar 2024.**

Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Zusage und Ansage

**Doch dann zeigte Gott, unser Retter,
uns seine Freundlichkeit und Liebe.**
(Paulus an Titus 3,4)

Glühwein und Bescherung, Tannenbaum und Raclette, Zimtsterne und Sissi-Filme – das bunte Weihnachtspuzzle besteht aus mehr als tausend Teilen. Nur: Dafür ist Gott nicht Mensch geworden!

Was man sehen, hören, schmecken, riechen und tasten kann, übertüncht zu schnell das Eigentliche: Seine Freundlichkeit und Liebe zeigt uns Gott, unser Retter.

Das ist die Erkenntnis des Apostels Paulus. Der hat nie Weihnachten gefeiert. Das Fest gab es zu seiner Zeit noch gar nicht. Paulus ist Theologe, kein Erzähler. Die Umstände der Geburt Jesu interessieren ihn überhaupt nicht. Kein Wort von Stall oder Stern, Engeln oder Hirten.

Was Paulus aber interessiert, ist sein Evangelium – die Frohe Botschaft, die Gute Nachricht: Jesus Christus ist das menschliche Gesicht Gottes!

Jesus Christus ist der Gott zum Anfassen. Er ist der Retter für alle Menschen, ganz gleich, ob Frau oder Mann oder queere Person, ob arm oder reich, jung oder alt, politisch links oder rechts, hetero- oder homo- oder sonst wie sexuell, Fleischesser oder Veganer, Sol-

dat oder Pazifist, Weißer oder Farbiger.

Niemand hat ein Recht darauf, von Gott akzeptiert zu werden. Wir alle sind bedürftig, wir alle werden beschenkt. In der Sprache des Glaubens nennen wir das: Gnade.

Man kann auch ohne diese Erfahrung Weihnachten begehen. Glühwein und Bescherung, Tannenbaum und Raclette, Zimtsterne und Sissi-Filme – das alles ist schön und sei uns gegönnt.

Wer aber ohne Jesus Christus Weihnachten feiert, verzichtet auf das, was allen mehr als alles andere zu gönnen wäre.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder und Freunde der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg. Ich wünsche Ihnen – auch im Namen meiner Kollegin Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann und unseres Vikars Friedemann Seeger – einen gesegneten Advent und ein Weihnachten, an dem Sie Gottes Freundlichkeit und Liebe erfahren. Kurz, mit ziemlich altertümlichen Worten: Ein gnadenreiches Christfest!

Ihr Pfarrer Dr. Georg Schwikart



In neuen Kooperationen bereit für die Zukunft

Bis 2030 wird sich die Anzahl der Pfarrstellen im Kirchenkreis Bonn etwa um die Hälfte reduzieren. Damit hat keine Kirchengemeinde unseres Kirchenkreises mehr das Anrecht auf den bisherigen Umfang an Pfarrdienst. Die Zuständigkeiten der Pfarrpersonen müssen zwangsläufig neu verteilt werden. Um diesen Veränderungsprozess zu gestalten, hat die Kreissynode Kooperationsräume eingerichtet, in denen die Zuständigkeiten der verbleibenden Pfarrpersonen organisiert werden.



Bericht aus Kooperationsraum 3 (Bonner Westen)

Dem Kooperationsraum 3 sind die Auferstehungskirchengemeinde (Ippendorf und Venusberg), die Hardtbergkirchengemeinde (Lengsdorf, Medinghoven, Brüser Berg sowie Teile von Duisdorf), die Johanniskirchengemeinde (Teile von Duisdorf sowie Lessenich und Meßdorf) und der 1. Pfarrbezirk der Kottenforstgemeinde (Röttgen und Ückesdorf) zugeordnet. Eine Besonderheit ist, dass die beiden Pfarrbezirke der Kottenforstgemeinde nach dem Synodenbeschluss zu unterschiedlichen Kooperationsräumen gehören. Außerdem gibt

es drei Bereiche, in denen die Gemeindegrenzen nicht mit denen des Kooperationsraums 3 übereinstimmen. Im Synodenbeschluss wurde festgehalten, dass in begründeten Fällen die Grenzen der Kooperationsräume sinnvollerweise anders definiert werden können. Sondierungsgespräche zwischen den beteiligten Kooperationsräumen über mögliche Grenzanpassungen finden statt.

Zurzeit sind im Kooperationsraum 3 fünf Pfarrpersonen tätig. Vorgeesehen sind zukünftig allerdings nur noch drei. Spätestens mit dem Ruhestand von Pfarrerin Dagmar Gruß (Johanniskirchengemeinde) 2026 und dem Ruhestand von Pfarrer Steffen Tiemann (Auferstehungskirchengemeinde) 2027 werden die Gemeinden im Kooperationsraum 3 mit weniger Pfarrpersonen auskommen müssen. Dafür muss der Pfarrdienst anders organisiert werden als bisher. Zu beantworten sind dabei vor allem zwei Fragen:

1. Wie können Aufgaben, die keine originären Aufgaben einer Pfarrperson sind (bspw. Verwaltung und Administration, Personalverantwortung und KiTa-Trägerschaften, Öffentlichkeitsarbeit), künftig von weiteren hauptamtlich Mitarbeitenden übernommen werden, damit für die eigentlichen pfarramtlichen Aufgaben mehr Zeit bleibt?
2. Wer wird für die verbleibenden Pfarrpersonen künftig Anstellungsträger werden? Nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Gruß und Pfarrer Tiemann haben Johanniskirchengemeinde und Auferstehungskirchengemeinde keine eigene Pfarrperson mehr. Und auch der 1. Pfarrbezirk der Kottenforstgemeinde ist zu klein, um eine eigene Pfarrperson in Vollzeit anzustellen. Da es aber aktuell die Vorgabe der Landeskirche gibt, dass Einzelpfarrstellen, die unter einen Dienstumfang von 75 Prozent fallen, nicht wiederbesetzt werden, geht es wohl darum, eine neue Organisationsform zu finden.



Seit Anfang dieses Kalenderjahres befasst sich mit diesen Fragen ein Kooperationsrat, in den jede der vier Gemeinden des Kooperationsraums Presbyter*innen entsandt hat. Dieser Kooperationsrat ist von den Presbyterien damit beauftragt worden, ein Konzept für eine Zusammenarbeit im Kooperationsraum zu entwickeln, das anschließend von den Presbyterien beschlossen und umgesetzt werden soll. Alle möglichen Organisationsformen wurden bisher diskutiert und auf ihre Tauglichkeit hin überprüft. Besonders wichtig ist allen Beteiligten dabei:

- o Es muss eine Form der Zusammenarbeit gefunden werden, welche die Anstellung von Pfarrpersonen auf Ebene des Kooperationsraums ermöglicht.
- o Außerdem sollte eine Struktur entstehen, die eine möglichst effektive und überschaubare Gremienarbeit hat.
- o Auch Identität und Profil der Kirche müssen gewahrt bleiben, damit sich die Ehrenamtlichen weiterhin dort engagieren und die Menschen aus der Umgebung sich auch weiterhin mit Kirche identifizieren können.

Viele der diskutierten Organisationsformen boten dazu keine Möglichkeit oder wurden nur als Übergangslösung empfunden. Es blieben nur die beiden Möglichkeiten, eine Gesamtkirchengemeinde oder eine Fusionsgemeinde zu bilden. Bei beiden wäre es möglich, sowohl Pfarrpersonen als auch weitere Mitarbeitende anzustellen. Die Pfarrpersonen und ggf. später auch weitere Mitarbeitende würden damit über die bisherigen Gemeindegrenzen hinaus tätig sein. Gegenüber einer Gesamtkirchengemeinde bietet die Fusionsgemein-

de leistungsfähigere, schlankere und flexiblere Verwaltungsstrukturen. So bleibt die pfarramtliche Versorgung weiterhin möglich und wird noch dazu attraktiv. Im Hinblick auf die fusionierte Gemeinde ist unklar, wie die bisherigen Gemeinden ihr Profil wahren können und wie ein gleichberechtigtes Miteinander gewährleistet werden kann. In weiteren Beratungen wird es nun darum gehen, Antworten auf solche und weitere Fragen im Hinblick auf eine fusionierte Gemeinde in Abgrenzung zur Gesamtkirchengemeinde zu bekommen.

Nach dem bisherigen Diskussionsstand wird der Kooperationsrat den vier Presbyterien die Fusion zu einer neuen Kirchengemeinde empfehlen. Anschließend sollen die Presbyterien eine entsprechende Absichtserklärung abgeben.

Der bisher bestehende Zeitplan sieht vor, dass wir in den nächsten Jahren einen Fusionsvertrag erarbeiten, sodass mit dem Ruhestand von Pfarrerin Gruß 2026 die pfarramtliche Versorgung im Kooperationsraum 3 organisiert ist. Ob dieser ambitionierte Zeitplan eingehalten werden kann, hängt von vielen Faktoren ab und wird sich zeigen.

Gottes frohe Botschaft bleibt vor Ort!

Was auf der strukturellen Ebene sinnvoll erscheint, darf nicht an der Gemeinderealität vorbeigehen. Vor allem unsere jüngsten und unsere ältesten Gemeindemitglieder sind auf kirchliche Angebote vor Ort angewiesen. Und auch insgesamt identifizieren sich Menschen in unseren Gemeinden mit dem, was sich um ihren Kirchturm herum abspielt. Bei allen Veränderungen, die eine neue, fusionierte Gemeinde mit sich bringt, müssen wir unseren Gemeindemitgliedern auch weiterhin Kirche vor Ort bieten. Alle Überlegungen, die es nun zur vorgeschlagenen Organisationsform anzustellen gilt, müssen dem Rechnung tragen. Damit verbunden sind noch viele Detailfragen zu klären – unter anderem, wie die Gemeindeidentitäten mit einer fusionierten Gemeinde zu vereinbaren sind.

Seit jeher ist Kirche im Wandel. Das gehört untrennbar zu ihrem Wesen. Wir sind uns sicher, dass auch dieser Wandel der frohen Botschaft unseres lebendigen Gottes nicht im Weg stehen wird. Ganz im Gegenteil. Wir freuen uns darauf zu erleben, wie sich Gottes frohe Botschaft in unserem gesamten Kooperationsraum ereignet.

Der Kooperationsrat 3 im Bonner Westen

Segen festigt und eröffnet neue Wege



Eltern zu werden, verändert das eigene Leben radikal und unumkehrbar. Übergänge und Neuanfänge brauchen Rituale, die gut tun und in der neuen Rolle festigen.

„Willkommen kleiner Segen“ – unter diesem Motto haben viele Gemeinden in Bonn die im letzten Jahr geborenen Kinder und ihre Familien eingeladen. In einem zentralen Segnungsgottesdienst am 22. Oktober in der Matthäikirche ist 15 Neugeborenen und ihren Familien Gottes Segen zugesprochen worden.

Berührt und bewegt – so haben Pfarrer Niels Wey, Vikar Friedemann Seeger und ich die Familien erlebt. Es tut jungen Eltern gut, sich zu vernetzen, wenn sie sich gegenseitig stärken und ihr Glück und ihre Sorgen aufgefangen werden.

„Das macht Lust auf die Taufe!“ – so der O-Ton eines Vaters in einem Gespräch nach dem Gottesdienst. Zu spüren, dass sie willkommen sind, dass Minimenschen und Erwachsene sich in der Kirche wohlfühlen – das ist eine wegweisende Erfahrung für viele Familien.

Segen tut gut – tragen wir ihn hinaus in die Welt! Das ist unser Auftrag!

*Für das Segen-berührt-Team,
Pfarrerin Caroline Tippmann*

LeMiMo - Letzter Mittwoch im Monat

EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND

LeMiMo

Wir treffen uns immer am **Letzten Mittwoch** im **Monat**
von **16:30 - 18:00 Uhr** in der **Matthäikirche**
(Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn)

Termine:	17.12 ist die Waldweihnacht	24.01	28.02
-----------------	------------------------------------	--------------	--------------

Was euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- mit anderen Familien die Bibel entdecken
- Zusammen essen
- eine gute Zeit haben

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Bei Fragen melde dich gern bei:

Sabine Töller unter sabine.toeller@cvjmbonn.de
oder telefonisch **01573 1096796**

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt Bonn



TERMIN
 Wir feiern zusammen am: **17.12 ist die Waldweihnacht**
 14. Januar 11. Februar

WAS
 Kirche für die ganze Familie – Kinder, Eltern, Paten, Großeltern können hier gemeinsam rascheln und wuseln, Gott entdecken und Zeit genießen.

WIE
Feier-Zeit:
 Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt

Aktiv-Zeit:
 Toben, Kreativsein, Experimentieren

Essenszeit:
 lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch bei Pizza, Stockbrot oder anderen Leckereien.

WO und WER
 Ort: im CVJM Bonn, Schiefelingsweg 27, 53123 Bonn
 Veranstalter: CVJM Bonn, Ev. Hardtberggemeinde
 Kontakt: anke.malzahn@cvjmbonn.de oder 0228-224020
 Aktuelle Infos sind zu finden unter: www.cvjmbonn.de

Unsere Themen im Winter:

Am 17.12
 Wir gehen gemeinsam durch die Waldau und entdecken dort eine Weihnachtsgeschichte.

Am 14.01
 Liebe und tun... ohne Liebe ist alles nichts

Am 11.02
 Lasst euch überraschen :)

Wenn ihr wollt, bekommt ihr eine Woche vorher die Erinnerungsmail.
Meldet euch für den Infobrief unter: info@cvjmbonn.de

Jugendgottesdienst

DIE SACHE MIT DER KRIPPE...

Unterbelichtet?
Scheinheilig?
Oder voll verblendet?



Am 01.12.2023 * 18:00 Uhr
 Vorgänger: Maimonides
 Günter 200-19

Open-Air Jugendgottesdienst
mit Punsch und Keksen!



Helios-Konzert „Musik im Advent“

Freitag, 1. Dezember, 18.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Der Ambulante Hospizdienst des Palliativzentrums am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg lädt am Freitag, den 1. Dezember, 18.00 Uhr zu einem etwa einstündigen adventlichen Konzert in die Emmaus-Kirche ein. Unter dem Motto „Von Ehrenamt für Ehrenamt“ werden weihnachtliche Klänge von Bach bis Corelli erklingen und auch zum Mitsingen einladen. Die musikalische Leitung hat der Organist und Musiker Peter Henn, ehrenamtlicher Mitarbeiter im ambulanten Hospizdienst. Es gilt eine herzliche Einladung an alle, die gerne an diesem adventlichen Konzert teilnehmen möchten. Der Eintritt ist frei.

Offenes Singen zum Advent

Samstag, 16. Dezember, 17.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie am Vorabend zum 3. Advent, am Samstag, dem 16. Dezember um 17.00 Uhr zum Offenen Singen einladen. Durch das Singen vertrauter Advents- und Weihnachtslieder werden weihnachtliche Kindheitserinnerungen frei und stärken dadurch die vorweihnachtliche Freude. Nach dem Singen möchten wir Sie auf ein Glas Glühwein/Punsch einladen.

Die gesungenen Lieder werden mit Violine, Klavier und Orgel begleitet. Die musikalische Gestaltung liegt bei Natalia Kadlubicki und Kantorin Noémi Rohloff.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen mit Ihnen!

Durch die Kombination dieser beiden Musiker ist ein Programm entstanden, das sich auszeichnet durch Lebens- und Musizierfreude, aber auch viel Raum lässt für Klangtiefe und Träumerei.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Adventskonzert des Musikvereins

Sonntag, 10. Dezember, 17.00 Uhr, Matthäikirche

Auch in diesem Jahr lädt der Musikverein Bonn-Duisdorf wieder zu seinem traditionellen Konzert am zweiten Advent in die Matthäikirche ein. Auf dem Programm stehen neben adventlich-weihnachtlichen Stücken (teilw. neu interpretiert und zusammengestellt) auch konzertante Blasmusik und Stücke zum Mitsingen. Mit Stücken von Paul Lavender (Arr.), Bert Appermont, Stijn Roels, Michael Story (Arr.) u. a. will der Musikverein sein Publikum in die Weihnachtszeit entführen und verzaubern.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie unter www.musikverein-bonn-duisdorf.de.

„PASTORALE“ – weihnachtliche Orgelmusik

Donnerstag, 28. Dezember, 17.00 Uhr, Matthäikirche

Zwischen den Jahren, am 28. Dezember um 17.00 Uhr werden Sie in der Matthäikirche verschiedene Pastoralkompositionen aus unterschiedlichen Ländern hören können.

Die Pastorale ist eine Gattung der Tasten- und Instrumentalmusik, die ihren Hintergrund in einem alten weihnachtlichen Brauch hat. Früher gingen die Hirten (pastori) in Italien aus den Bergen in die Städte und improvisierten zur Erinnerung an die Hirten von Bethlehem mit ihren Flöten, Schalmeien und Dudelsäcken. Die Komponisten aus verschiedenen Ländern haben diese alte Tradition unterschiedlich auf Tasteninstrumente umgesetzt. Die musikalische Reise beginnt in Italien, folgt über die Schweiz, Frankreich, England, Deutschland und Südtirol bis nach Böhmen.

Lassen Sie sich an diesem Nachmittag unter dem Weihnachtsbaum anrühren mit volkstümlicher und zugleich lyrisch-heiterer Pastoralmusik von L. C. Daquin, C. Franck, J. S. Bach, J. G. Albrechtsberger u. a., vorgetragen von Kantorin Noémi Rohloff.

Der Eintritt ist frei, für eine Spende zur Unterstützung der musikalischen Arbeit sagen wir Dank!

Musikalische Neujahrsvesper



(Foto: Agnes Wollny)

Montag, 1. Januar, 17.00 Uhr, Matthäikirche

Am 1. Januar um 17.00 Uhr stoßen wir mit Querflöte und Orgel zum Neujahrssegen in der Matthäikirche an. Das Programm richtet sich mit Texten, Liedern und Instrumentalstücken an der Jahreslosung 2024 aus:

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." (1. Kor. 16, 14)

Musikalisch wird die Vesper von Anja Zern (Querflöte) und Kantorin Noémi Rohloff (Orgel) begleitet. Pfarrer Georg Schwikart trägt die Texte vor.

Wir freuen uns, Sie am ersten Tag des Jahres begrüßen zu dürfen, bevor die Matthäikirche in die Winterpause geht.

Konzert der „Amazing Grays“



(Foto: Andreas Teichel)

Sonntag, 25. Februar, 18.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Wir sind ein gemischter Chor begeisterungsfähiger Sängerinnen und Sänger. „Amazing“ heißt „unglaublich, großartig“, und „Gray“ ist eine physikalische Einheit für geballte Energie. Das passt zu uns! So treffen sich über 50 Gleichgesinnte im Alter von 60+, voll Energie und Schwung zur wöchentlichen Chorprobe unter der Chorleitung von Stanislaw Hajda, begleitet von unserem Pianisten Manfred Weber. In mehrstimmigen Chorsätzen gehören die Rock- und Popklassiker der 60er-, 70er- und 80er-Jahre zu unserem Repertoire.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Wir freuen uns über Spenden, die hälftig in die Arbeit der Kantorei der Hardtberggemeinde und die unseres Chores gehen sollen.

Ein MASKENBALL – moderiertes Konzert mit Fagottquintett

Sonntag, 28. Januar, 17.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Wir laden herzlich ein zu einem außergewöhnlichen moderierten Konzert mit dem Fagottquintett des Beethoven Orchesters Bonn. Unter dem Titel „Ein Maskenball“ musizieren Benedikt Seel, Thomas Ludes, Viola Focke und Henning Groscurth – Fagott sowie Lorenz Hofmann – Kontrafagott. Es moderiert Tilmann Böttcher.

Stockholm 1792: Attentat auf dem Maskenball in der königlichen Oper - Gustav III. von Schweden wird von Schüssen niedergestreckt und stirbt an den Verletzungen. Der Italiener Giuseppe Verdi macht aus dem Tyrannenmord eine packende Oper, verlegt die Handlung wegen der Zensur allerdings nach Amerika. Was das mit uns in Bonn zu tun hat?

Einer der Verschwörer, Carl Pontus Lillehorn, setzt sich ab und flieht quer durch Europa. Er lässt sich schließlich in Bonn unter dem Namen Berg von Bergheim nieder, eröffnet möglicherweise in Kessenich eine Bäckerei. Nach seinem Tod wurde er auf dem Alten Friedhof begraben (Grabstätte 15).

Soweit die Tatsachen. Tilmann Böttcher, leitender Dramaturg des Beethoven Orchesters Bonn, zeichnet nun erstmals und alternativ - faktenorientiert nach, welchen Einfluss jener Lillehorn darüber hinaus auf Beethoven hatte. Eigentlich müsste ja die gesamte Musikgeschichte umgeschrieben werden.

Das Fagottquintett des Beethoven Orchesters liefert dazu die „allerbeweisstkräftigste Tonspur“. Und auch der Einfluss des internationalen Fagottismus auf Zeitgeschichte und Weltgeschehen wurde bislang unterschätzt.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Wir freuen uns über eine Spende zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.



(Foto: Tilmann Böttcher)

Herzliche Einladung – zum Tauffest 2024



*Taufe, das Sakrament, das alle Christen miteinander verbindet: hier wie bei Jesus im Jordan nur bei uns in der Sieg durch Pfarrerin Dagmar Gruß
(Foto: Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf)*

„Dich hat der Himmel geschickt“

Taufe? Ja, klar! Nur wissen wir noch nicht genau, wie ... Sie überlegen, ob Sie ihr Kind taufen lassen möchten? Nur bisher gab es noch nicht die richtige Gelegenheit? Vielleicht ist dann dieses Angebot etwas für Sie: Die evangelische Kirche lädt ein. Im Sommer 2024 richtet sie ein großes Tauffest in Bonn aus.

Das Fest wird am Samstag, 29. Juni 2024 von 11.00 bis 15.00 Uhr, auf dem „KunstRasen“ in der Rheinaue stattfinden.

Taufest heißt: Taufe – ganz anders, als wir es im Kopf haben. Untypisch. Draußen im Grünen, in der Sonne, im netten Gewusel verschiedener Taufgruppen. Ohne dass sich irgendwer erklären muss. Unbedingt feierlich – so schick wie Du magst, so entspannt wie Du möchtest. Verbunden mit einem fröhlichen gemeinsamen Picknick und mit bewegendem Musik-Programm. Euch erwartet die hinreißende Judy Bailey mit ihrer Musik, ein großer Kinderchor und ein Gottesdienst, der verzaubert und die Botschaften überraschend anders erzählt.

Nötig werden natürlich Anmeldungen – Infos dazu folgen demnächst auf der Website: tauffest-bonn.de.

Kontakt und Info: E-Mail: info@tauffest-bonn.de

Web: www.tauffest-bonn.de

Instagram: https://www.instagram.com/tauffest_bonn_2024/

Wer möchte, kann sich natürlich schon ab sofort in der eigenen evangelischen Gemeinde für das Tauffest melden.

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: www.hardtberggemeinde.de ganz unten rechts!

Literaturgottesdienst am 17. Dezember

Am 3. Advent, dem 17. Dezember um 11.00 Uhr findet in der Matthäikirche ein Literaturgottesdienst mit Pfarrer Schwikart und dem Büchereiteam statt.

Es wird das Buch „Risse“ von Angelika Klüssendorf auszugsweise in einen biblischen Kontext gesetzt.

„Die zehn Geschichten des Buches erzählen ein Kinderleben in der DDR in den 60ern und 70ern, geprägt von der Ungeborgenheit und Sehnsucht.

Nach dem Tod der geliebten Großmutter muss das Mädchen Übergriffen und Teilnahmslosigkeit begegnen. Es ringt darum, seine Eltern auszuhalten und zu verstehen und die Schwester zu beschützen. Lichtblicke liefern Bücher, das Lesen bietet selbst im Kinderheim noch einen Ausweg.“ (Verlagstext)

Persy-Bild in der Matthäikirche



Vielleicht haben Sie es bemerkt: Es gibt ein neues Bild in der Matthäikirche. „Die Emmaus-Jünger“ heißt das Werk des Trierer Künstlers Werner Persy (1924-2017). Zwei langjährige Gemeindemitglieder haben der Gemeinde das Bild geschenkt. Es hängt nun an der Wand gegenüber der Orgelempore. Neben der großen Matthäus-Gestalt an der Wand hinter dem Altar und dem kleinen Mosaik im Eingangs-Portal ist dies das dritte Werk von Werner Persy in der Matthäikirche.

Glückwunsch zum 105. Geburtstag



v. links: Pfarrer Dr. Georg Schwikart, Elly Laabs und Vikar Friedeman Seeger

Die älteste Bürgerin Bonns gehört zu unserer Gemeinde

Elly Laabs kam 1918 im brandenburgischen Marienthal zur Welt, im August feierte sie ihren 105. Geburtstag! Zur Feierstunde im Wilhelmine-Lübke-Haus in Duisdorf mit Bürgermeisterin Gabi Mayer waren auch Pfarrer Schwikart und Vikar Seeger gekommen. Sie überbrachten die Glück- und Segenswünsche der Hardtberggemeinde. Aufgrund eines Geheimtipps konnten die beiden ein passendes Geschenk mitbringen: Frau Laabs liebt Gummibärchen, so überreichten die Geistlichen eine Kilotüte Goldbären. Übrigens, die monatlich stattfindenden evangelischen Gottesdienste im Seniorenheim feiert Elly Laabs immer mit und kann alle Gebete und Lieder auswendig!

Lesung mit Steffen Tiemann



Die sieben Pfade zur Veränderung

„Wie der Glaube ins Leben greift“ lautet der Untertitel des neuen Buches, das unser Nachbarpfarrer Steffen Tiemann von der Auferstehungsgemeinde auf dem Venusberg gerade veröffentlicht hat. In der Verlagsinformation heißt es: „Im Kern des Evangeliums liegt eine mächtige Kraft der Veränderung. Entdecken Sie sieben praktische Pfade, durch die Gott verändernd in Ihr Leben hineinwirken kann. Und lassen Sie sich neu inspirieren – für den nächsten Glaubensschritt auf Ihrem persönlichen Weg der Nachfolge.“

Pfarrer Tiemann wird uns aus seinem Buch vorlesen und mit uns ins Gespräch kommen: **am Mittwoch, dem 28. Februar 2024 um 19 Uhr in der Matthäikirche.** Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Pfarrer Georg Schwikart

Vorbereitungstreffen Weltgebetstag

Auf dem Brüser Berg feiern wir den Weltgebetstag ökumenisch, abwechselnd in einer der drei Kirchen. Wenn Sie an der Vorbereitung und Ausgestaltung mitwirken wollen, sind Sie herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen eingeladen. Dieses wird voraussichtlich am 29. Januar oder 5. Februar in St. Markus stattfinden. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen und beachten Sie auch die Rückseite dieser Ausgabe.

Gruppen und Kreise stellen sich vor

Mit der Reihe „Gruppen und Kreise stellen sich vor“ präsentiert sich in jeder Ausgabe des Gemeindemagazins eine Gemeindegruppe. Die Kantorei und der Frühstückskreis haben sich schon vorgestellt. Heute stellt sich das Spiele-Café in der Nachbarschaft vor.



Das Spiele-Café in der Nachbarschaft ist nach den Sommerferien 2021 entstanden. Es ist das Nachfolgeangebot des ehemaligen Cafés Nachbarschaft und steht in Kooperation mit der Bücherei, die die Spiele aus einer Spende finanziert hat.

Bei einer Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk können neue Spiele ausprobiert und alte Spiele wiederentdeckt werden. Einfach vorbeikommen und mitspielen oder sich einfach nur unterhalten.

Das Spiele-Café findet immer montags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der Matthäikirche statt.

Leitung und Information:
Irene Elborg, Tel. 90243609

Alle sind herzlich willkommen.

Taxigutscheine – es gibt sie noch!

		Taxigutschein für eine einfache Fahrt	Taxi Bonn 55 55 55 Datum: Preis:
Name:		Anschrift:	
von ☐ zu Hause ☐ Matthäikirche, Gutenbergstr. 10 ☐ Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28 ☐ Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25 ☐ Malteser-Krankenhaus-Gottesdienst, Von-Hompesch-Str. 1	nach ☐ zu Hause ☐ Matthäikirche, Gutenbergstr. 10 ☐ Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28 ☐ Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25 ☐ Malteser-Krankenhaus-Gottesdienst, Von-Hompesch-Str. 1		
Unterschrift Aussteller		Unterschrift Fahrgast	

„Dabei sein ist alles“, heißt es bei den Olympischen Spielen. Und auch in unserer Gemeinde gilt das Motto: Eingeladen sind alle! Wer jedoch durch Krankheit oder Alter unbeweglich geworden ist, aber an den Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Gemeinde teilnehmen möchte, kann Taxigutscheine in Anspruch nehmen. Gemeindegliedern ist es dann möglich, von ihrem Wohnort aus an drei verschiedene Ziele zu fahren – und selbstverständlich auch wieder zurück: zur Matthäikirche, zur Emmaus-Kirche und zur WOHNUNG. Die Gutscheine können kostenlos im Gemeindebüro angefordert werden, nach dem Gottesdienst bei unseren Küstern und auch in der Bücherei angefragt werden. Auch der Besuchsdienst ist berechtigt, Gutscheine zu verteilen.

Im Bedarfsfall bestellen Sie unter Tel. 555555 ein Taxi der Firma Taxi Bonn e. G., die dann mit uns abrechnet. Sollte ein Taxifahrer nicht mit dem Verfahren vertraut sein, lassen Sie sich nicht beirren. Ein Rückruf des Fahrers bei seiner Zentrale sorgt für sofortige Klärung. Die Taxigutscheine werden gesponsert von der Charlotte-Kleemann-Stiftung, der wir für diesen Beitrag sehr dankbar sind.

Post aus Georgien

Seit vielen Jahren schon sammeln wir eine Monatskollekte zugunsten der Ev.-Luth. Kirche in Georgien. Von dort erreichte uns kürzlich eine Mail von Christiane Hummel. Frau Hummel war früher Leiterin der diakonischen Arbeit vor Ort. Inzwischen im Ruhestand engagiert sie sich immer sehr stark in der Gemeinde in Tiflis.

Liebe Hardtberggemeinde, sehr geehrter Herr Pfarrer Dr. Schwikart! Welch reichliche Kollekte(n) haben Sie der Ev. Luth. Kirche in Georgien zukommen lassen. Dafür sagen wir von ganzem Herzen Dank. Das ist eine wunderbare Gabe für die kleine Kirche.

Beide, Kirche und Diakonie, sind mit jahreszeitlich auftretenden Tätigkeiten beschäftigt: Für die Gemeindekinder und -jugendlichen finden die allseits beliebten Freizeiten in Kwareli statt, und es ist immer sehr lobenswert, dass sich Erwachsene und ältere Jugendliche zur Betreuung und als Leiter der Gruppen finden. Auch in den Gemeinden selbst wurden Tages-Freizeiten organisiert, damit für alle Kinder die lange Ferienzeit etwas abwechslungsreicher vergeht.

Die Einrichtung des Saltet-Hauses ist in die Jahre gekommen und bedarf der Erneuerung: neue Küchenausstattung, die die Arbeit der 'Küchenfeen' erleichtert, energetische Maßnahmen und altersgerechte Veränderungen im Haus. Zum Glück findet man da inzwischen auf dem 'Baumarkt' die nötigen Teile in größerer Auswahl.

Die politische Entwicklung gibt immer noch Anlass zur Sorge. Die echten und unechten Flüchtlinge sind eine Last für die gastfreundlichen Georgier, und um die politische Ausrichtung nach Norden und/oder Westen streiten Regierung und Bevölkerung. Wenn nur dem schrecklichen Krieg ein Ende gemacht werden könnte!

Mit guten Wünschen, Dank allen Spendern und Dank für die Verbundenheit!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Christiane Hummel

Seniorenadventsfeier: Die Tor macht weit!

In unserem Gesangbuch ist es die Nr. 1: Macht hoch die Tür! 1623, also vor genau 400 Jahren, verfasste der ostpreußische Pfarrer Georg Weissel den Text des heute allseits bekannten Adventsliedes.

Die Strophen dieses Chorals übertragen Gedanken aus Psalm 24 in die Gegenwart: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“ Gott soll bei uns ankommen: Darum geht es in der Vorbereitung auf Weihnachten. Wir wollen über offene und geschlossene Türen und Tore in unserem Leben nachdenken.

Die zur schönen Tradition gewordenen Seniorenadventsfeiern wollen wir in diesem Jahr wieder in bewährter Form begehen: Mit Andacht, Christstollen, Kaffee und Wein, mit Liedern, Geschichten, einem Quiz und dem Besuch des heiligen Nikolaus.

Alle Gemeindeglieder ab 75 Jahren werden schriftlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung über das Gemeindebüro. Zwei Termine – beide in Emmaus – stehen zur Verfügung:

Dienstag, der 5. Dezember oder Mittwoch, der 6. Dezember, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Das Motto des Vorbereitungsteams lautet: Die Tor macht weit!

Pfarrer Georg Schwikart

Ökumenische Spätschichten

Auch in diesem Jahr finden wieder ökumenische Spätschichten statt. Die halbstündigen Abendandachten finden an drei Donnerstagen im Advent in der Holzkirche St. Markus, Fahrenheitstr. 7 statt.

Termine: 07.12., 14.12., 21.12.

Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Das ehrenamtliche ökumenische Spätschichten-Team lädt herzlich ein!

Basteln für Weihnachten: Offen für alle!



(Foto: Agnes Wollny)

Mit dem Besuch eines Kreativmarktes kam die Idee: Warum nicht gemeinsam basteln? Jede(r) bringt eigene Materialien mit oder benutzt die vorhandenen. So haben wir uns schon zweimal freitags getroffen und Weihnachtskarten und Dekoratives gebastelt. Sterne für den Weihnachtsbaum in der Kirche stehen noch auf der Liste.

Wenn auch Sie Lust und Zeit haben, kommen Sie gerne vorbei – mit oder ohne eigenem Material. Wir treffen uns das nächste Mal am Freitag, dem 8. Dezember von 18.00 bis 20.00 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum in Clubraum 3.

Gabi Krumm



Adventssammlung 2023

„Mut zur Hoffnung“

In der Hardtberggemeinde werden auch in diesem Jahr die Spenden aus der Adventssammlung wieder aufgeteilt. Die eine Hälfte verbleibt in unserer Gemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort. Die andere Hälfte der Spenden geht an das Diakonische Werk Bonn und Region, das damit folgende Projekte unterstützt:

MamaMia – Interkulturelle Frühstückscafés

Ein Gruppenangebot der „Frühen Hilfen“ für Frauen in schwierigen Lebenslagen, die hier in geschützter Atmosphäre ihre Probleme besprechen können. Der Zusammenhalt und der Austausch untereinander helfen den Frauen dabei, sich aus schwierigen Beziehungen zu lösen und ihr Leben selbstständig in die Hand nehmen.

Betreuungsverein Diakonie

Für Menschen, die ihre Angelegenheiten aufgrund von Erkrankung, Alter oder einer Behinderung nicht mehr alleine regeln können, ist rechtliche Betreuung besonders wichtig. Und nicht immer sind es alte Menschen, die auf eine rechtliche Betreuung angewiesen sind. Psychische Erkrankungen führen häufig dazu, dass das Leben aus den Fugen gerät. Der Betreuungsverein der Diakonie begleitet aktuell 90 Menschen, von denen 70 % auf Sozialleistungen angewiesen sind.

Eröffnung einer Kinder-Kleiderkammer in Tannenbusch

Die aktuelle Inflation und damit einhergehende Kostensteigerungen stellen die einkommensschwachen Familien vor große finanzielle Probleme. Häufig fehlt es am Nötigsten, besonders die Kinder und Jugendlichen sind davon betroffen. Um hier Abhilfe zu schaffen und die Armut zumindest ein kleines Stück zu lindern, wird eine Kinder-Kleiderkammer eröffnet. Für den Mietkostenzuschuss und die Einrichtung der Räumlichkeiten benötigt das Diakonie-Stadtteilteam dringend Spendengelder.

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14
Stichwort: Diakoniesammlung 2023

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **BIC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrschiffler Beschreibung max. 35 Stellen): **Ev. Kirchengemeinde Hardtberg**

IBAN: **DE67350601901010651014**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): **GENODED1DKD**

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen): **Diakoniesammlung 2023**

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen): **ggf. Stichwort**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen): **06**

IBAN: **06**

Prüfzahl: **06**

Barwertzahl des Kontoinhabers: **06**

Datum: **06**

Unterstützungen:

Beitrag: Euro, Cent

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

SPENDE

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger: **Ev. Kirchengemeinde Hardtberg**

IBAN: **DE67350601901010651014**

BIC: **GENODED1DKD**

bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister): **KD-Bank Dortmund**

KD-Bank Wort: **Euro, Cent**

Spender: Die unselbstige Zuwendungsbestätigung kann bei Beträgen bis 200,00 € für die Vorlage beim Finanzamt verwendet werden. Bei höheren Beträgen übersendet Ihnen der Zahlungsempfänger eine Zuwendungsbestätigung.

Kontoinhaber/Zahler: Name: **06**

IBAN des Kontoinhabers: **06**

(Quittung des Kreditinstituts bei Barzahlung)

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Friedemann Seeger

Vikar

friedemann.seeger@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Martin Söffing

Militärpfarrer

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst:

Matthäi:

Til Läpple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Kantorin Noémi Rohloff

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-4820 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
26.11.	Ewigkeitssonntag		Schwikart, Abendmahl
03.12.	1. Advent		Familiengottesdienst, Tippmann anschließend kleiner Weihnachtsbasar
10.12.	2. Advent	Schwikart, Abendmahl	
17.12.	3. Advent	Kirche Kunterbunt (Waldweihnacht) siehe Seite 15	Literaturgottesdienst Schwikart und Büchereiteam siehe Seite 12
24.12.	Heiligabend	17.00 Uhr: Christvesper, Schwikart/Seeger 22.00 Uhr: Christmette, Schwikart/Tippmann mit Kantorei	15.30 Uhr: Familiengottesdienst, Tippmann mit Kinderchor
26.12.	2. Weihnachtstag		Tippmann/Schwikart, Abendmahl
31.12.	Silvester	17.00 Uhr: Altjahresabend, Tippmann/Schwikart, Abendmahl	
01.01.	20. So. n. Trinitatis		17.00 Uhr: Musikalische Neujahrsvesper Schwikart
07.01.	1. So n. Epiphantias	Schwikart	
14.01.	2. So n. Epiphantias	Schwikart	11.00 Uhr Kirche Kunterbunt, CVJM
21.01.	3. So n. Epiphantias	Schwikart, Abendmahl	
28.01.	Letzter So n. Epiphantias	Tippmann	



Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl 2024

Wahl des Presbyteriums am 18. Februar 2024

In der Evangelischen Kirche im Rheinland finden am 18. Februar 2024 die Presbyteriumswahlen statt. Da in unserer Kirchengemeinde Hardtberg nur genauso viele Personen kandidieren, wie es Plätze zu besetzen gibt, hat der Kreissynodalvorstand folgendes Verfahren angeordnet:

Am Sonntag, den 18. Februar 2024 findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Emmaus-Kirche (ca. 12.00 Uhr) eine Gemeindeversammlung statt. Zu dieser Gemeindeversammlung sind alle eingeladen, stimmberechtigt sind jedoch nur Mitglieder unserer Gemeinde. In geheimer Wahl wird dann gewählt und direkt anschließend vom

Wahlvorstand ausgezählt. Wer mindestens eine Stimme mehr als die Hälfte der wählenden Gemeindeglieder erreicht hat, ist gewählt.

Für diese Form der Presbyteriumswahl innerhalb einer Gemeindeversammlung gibt es keine schriftlichen Wahlbenachrichtigungen und keine Möglichkeit der Briefwahl. Nur, wer am 18. Februar anwesend ist, kann wählen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, um unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu legitimieren, die zukünftig als Leitungsorgan die Geschicke unserer Gemeinde leiten.

Im Anschluss an diese Gemeindeversammlung zur Wahl (um ca. 13.00 Uhr) laden wir zu einem gemeinsamen Mittagsimbiss ein.



Maria Baumann

Ich bin 1985 in Görlitz in Sachsen geboren. Nach vielen Jahren Wanderschaft während Ausbildung und durch meinen Beruf bei der Bundeswehr kam ich 2013 nach Bonn. Ich lebe auf dem Brüser Berg und gehöre seit meiner Taufe in der Osternacht 2023 offiziell zur Hardtberggemeinde. Hier habe ich schnell nette Aufnahme mit vielen tollen Gesprächen und Betätigungsfeldern gefunden, u. a. als Küsterassistentin. Nun möchte ich mich gerne noch mehr einbringen, möchte aktiv gestalten und unsere Gemeinde auch in der Zukunft unterstützen. Durch meine Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirtin und viele Jahre berufliche Erfahrungen in den Tüchern der Verwaltung hoffe ich, hier einen echten Beitrag leisten zu können. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Belange der Menschen vor Ort nicht vor dem Alltag kapitulieren.

Karola Faber

Ich wurde 1961 in Gießen geboren, wohne mit meinem Mann auf dem Brüser Berg und arbeite als Sachbearbeiterin im Landwirtschaftsministerium. Meine Hobbys sind Theater spielen und Singen, auch lese ich sehr gerne. Unsere Hardtberggemeinde empfinde ich als eine lebendige und aufgeschlossene Gemeinde. Hier fühle ich mich wohl und wirke gerne mit, so z. B. in der Redaktion unseres Gemeindemagazins, im Presbyterium und seinen Gremien, im Lektorenkreis oder auch – was mir besonders am Herzen liegt – in der ökumenischen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden. Gerne möchte ich mich auch weiterhin mit meinen Fähigkeiten ins Gemeindeleben einbringen und die Zukunft unserer Kirche aktiv und konstruktiv mitgestalten.



Thomas Heimsath

Ich bin 60 Jahre alt und wurde in Essen geboren. Seit 1985 wohne ich in Bonn und habe Mathematik studiert mit Abschluss Dipl.-Mathematiker. Seit 1995 bin ich verheiratet und habe einen Sohn, 19 Jahre alt. In Duisdorf wohnen wir seit 1995. Beruflich bin ich als Unternehmensberater in der Software-Qualitätssicherung tätig. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre, jogge und bin gerne mit meiner Familie auf Reisen, genieße aber auch die Zeit zuhause. Ich gehöre bereits dem jetzigen Presbyterium an und bin Stadtteilbeauftragter unserer Gemeinde für Duisdorf und Lengsdorf. Im neuen Presbyterium möchte ich mich gerne wieder engagieren und unsere Gemeinde unterstützen. Ich leite auch den neu gegründeten Gitarrenkreis und bringe so mein Hobby in die Gemeinde ein.



Barbara Kliesch

1952 in West-Berlin geboren, wohne ich seit 1968 im Stadtbezirk Hardtberg, habe hier geheiratet, unsere drei Söhne wuchsen im Gemeindebezirk heran. Meine im Lehrberuf und in acht Jahren Gremienarbeit gewonnenen Erfahrungen möchte ich erneut einbringen, von mir übernommene Aufgaben in „Pflicht und Kür“ weiterführen wie die Organisation der „Montagsvorträge“, die Rubrik ErzählMal im Gemeindemagazin. Als stv. Mitglied im Kreissynodalvorstand und als Mitglied der Kreissynode ist mir der enge Austausch zwischen Gemeinde und Kirchenleitung ein wichtiges Anliegen. Ich sehe es als persönliche Herausforderung, in den kommenden vier Jahren an wichtigen zukunftsweisenden Entscheidungen für unsere Gemeinde verantwortlich mitwirken zu dürfen, die ich gerne noch einmal annehme.

Gabriele Krumm

Ich bin 1963 in Solingen geboren, zum Studium nach Bonn gekommen und nach einer Auslandszeit 1997 nach Lengsdorf gezogen. Als Gymnasiallehrerin unterrichtete ich die Fächer Englisch, Französisch und Sport. 2013 bin ich zur Kantorei gekommen und gestalte seitdem das Gemeindeleben aktiv mit (Kantorei, Lektorin, Gestaltung von Andachten, Mitarbeit im zukünftigen Kooperationsraum). Seit 2016 bin ich Presbyterin und verrete unsere Gemeinde als stellvertretende Vorsitzende bei offiziellen Anlässen. Besonders wichtig für unsere Gemeinde ist mir, dass wir auch in sich verändernden Zeiten Heimat bieten können und zugleich die Chancen von neuen Gemeindestrukturen nutzen können für attraktive Angebote und um unseren Glauben gemeinsam leben zu können. Hierzu möchte ich mit meinen Fähigkeiten beitragen.



Gerald Möller

70 Jahre alt, nach 40 Jahren Marine im Ruhestand, seit 1998 vor Anker auf dem Brüser Berg, im Dezember dort Nikolaus. Mitarbeit im Kinder- und Jugend-Ausschuss und den ökum. Spätschichten, Presbyter. Seit 2010 gewählter Stammesältester des Christl. Pfadfinderstamms Martin Bucer, Durchführer der Faltbootfahrten, Pfadfinderlager und der Internationalen Jugendbegegnung mit Minsk. Seit 2016 Leitung der Offenen Tür und Führung der Eichhörnchen-Meute im Martin-Bucer-Haus Medinghoven. Vertreter bei den städt. Jugendpflege-Gremien, Mitarbeiter in der Ökum. Flüchtlingshilfe, Vorsitzender des Fördervereins für Offene Arbeit des Aktivspielplatzes Brüser Dorf e. V. Ich möchte unserer Jugend unsere Kirche schmackhaft machen, für sie ihre Interessen vertreten und sie fördern und unterstützen.



Tabea Sodoge

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne mit kurzen Unterbrechungen bereits mein gesamtes Leben auf dem Brüser Berg. Im Berufsleben bin ich Lehrerin für evangelische Religionslehre und Mathematik. In der Hardtberggemeinde habe ich mein geistliches Zuhause gefunden. Um diese offene Gemeinschaft weiterhin aktiv mitgestalten zu können, bewerbe ich mich als Presbyterin. In meiner Freizeit singe ich in der Kantorei, ich habe 2020 die Matthäi-Minis ins Leben gerufen und habe bei den Kinderbibeltagen unterstützt. Besonders wichtig ist für mich, dass die Gemeinde ein Ort für alle bleibt, ein Miteinander im Glauben und Generationen. Ein besonderes Augenmerk lege ich auf die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde, da ich mir wünsche, dass die Kinder in unserer Gemeinde Kirche als lebendigen Ort erleben und sich in der Gemeinschaft der Christen wohlfühlen.

Dr. Hermann Trenkel

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier volljähriger Kinder. Beruflich arbeite ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Seit 20 Jahren wohnhaft in Lengsdorf, gehöre ich zum Einzugsgebiet der Matthäikirche. Aus einer reformiert geprägten Gemeinde der pfälzischen Landeskirche kommend, war mir die lutherische Liturgie hier zunächst ungewohnt. Über die Kinderbibeltage und die Konfirmationen meiner Kinder wurde der Kontakt zur Gemeinde intensiver. In der Folge wollte ich mich auch selbst in die Gemeinde einbringen. Ich bin seit zwölf Jahren Mitglied des Presbyteriums und möchte auch weiterhin aktiv in unserer Gemeinde mitarbeiten..



Ulrike Knichwitz (Mitarbeiterpresbyterin, bereits als gewählt festgestellt)

Ich bin 61 Jahre alt, verheiratet und habe fünf erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Bei der Kirchengemeinde Hardtberg bin ich als Ehrenamtskoordinatorin und Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit 28 Wochenstunden angestellt. Mitarbeiterpresbyterin bin seit dem 1. September 2019 und ich habe mich bereit erklärt, wieder im Presbyterium tätig zu sein. Ich bin Mitglied im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Bonn und bin Mitglied im Kooperationsrat, der für die Ausarbeitung der Zusammenführung der vier Kirchengemeinden des Kooperationsraums 3 gebildet wurde. Ebenfalls bin ich Mitglied des Ausschusses Gebäudemanagement der Kirchengemeinde.

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
04.02.	Sexagesimä	Tippmann, Abendmahl	
11.02.	Estomihi	Pfarrteam, Karneval	11.00 Uhr Kirche Kunterbunt, CVJM
14.02.	Aschermittwoch	18.00 Uhr, Pfarrteam	
18.02.	Invokavit	Schwikart, anschließend Gemeindeversammlung mit Presbyteriumswahl (siehe Beilage zur Presbyteriumswahl)	
25.02.	Reminszere	Tippmann	
01.03.	Weltgebetstag	17.30 Uhr Holzkirche St. Markus	
03.03.	Okuli	Seeger	

Taizé – mit Gesängen beten

Taizéandacht einmal im Monat donnerstags von 19.30 bis 20.00 Uhr. Im Januar, Februar und März finden die Termine in der Emmaus-Kirche statt.

Termine: 18.01., 15.02., 21.03.

Kirche Kunterbunt

Familiensonntag einmal im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schieffelingsweg 27. Siehe auch Seite XX.

Termine: 17.12. (Waldweihnacht, s. S. 15), 14.01., 11.02.

Winterkirche

Die Klimakrise hält an, die Energiepreise bleiben hoch: Deswegen hat das Presbyterium beschlossen, im Jahr 2024 wieder die Maßnahmen von diesem Jahr anzuwenden. Sie haben sich bewährt und uns viel Geld gespart.

Die Matthäikirche schließen wir vom 2. Januar bis Ende März. Alle Gottesdienste finden in dieser Zeit in der Emmaus-Kirche statt. Im Gemeindezentrum an der Matthäikirche verbleiben jedoch weiterhin die regelmäßigen Angebote, wie Bücherei oder Seniorennachmittag und viele andere.

An Gründonnerstag (28.03.2024) feiern wir den Gottesdienst in Matthäi und ab dann wieder im Wechsel mit Emmaus. Als Ausgleich finden in den Sommerferien alle Gottesdienste in Matthäi statt.

Pfarrer Georg Schwikart

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569
<u>Weitere Mitglieder:</u>	
Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Mempel, Jana	0171 3164648
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
per Mail: vorname.nachname@ekir.de	

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sabine Töller und Manuela Hainke	
(Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

Kita Zauberbox, Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
Kita Kinderwelt, Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Alexandra Doras	
Kita Wunderland, Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Ludwig-Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de	

Diakonisches Werk Bonn und Region

Pflege- und Gesundheitszentrum	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartnerin: Jana Jadron-Wenzel	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw	01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank	
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de	3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Glaubenszeugnis

Peter Spangenberg (1934-2019) war ein Pastor und Autor. Von ihm stammt ein Glaubenszeugnis, das wir in den nächsten Monaten ab und zu im Gottesdienst sprechen werden. Dieser Text übersetzt den alten Glauben in neue Worte.

Pfarrer Georg Schwikart

Ich glaube an Gott.
Alles was ist, kommt von ihm;
alles was lebt, kommt von ihm her.
Er ist Schöpfer und Spender,
Ursprung und Quelle,
Geber und Bewahrer

Ich glaube an Jesus aus Nazareth.
Er ist der Christus, Gottes rechte Hand.
Er macht mir klar, wer Gott ist,
und er zeigt mir, wer ich bin.
Dafür hat er gebetet und gepredigt,
geholfen und geheilt, geliebt und gelitten.
Dafür ist er gestorben unter Qualen.
Gott hat ihn in neues Leben berufen.
Er ist für mich Hoffnung und Heil.

Ich glaube an Gottes Geist,
an seine Wirkung zum Guten
und zum Frieden und zur Freiheit.
Er begründet die Kirche,
die Gemeinschaft der Glaubensgefährten,
die Koalition der Getauften,
die Geschwister im Abendmahl.
So reicht mein Glaube bis in die Ewigkeit,
also weit über den Tod hinaus.
Das gibt mir Hoffnung in meinem Alltag
und Gewissheit für mein Leben.

Amen.

Monatskollekte Dezember bis Februar

Dezember 2023: United4Rescue

Das Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten“ unterstützt die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen, sondern da humanitär handeln und Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt. Die Gründung des Bündnisses geht zurück auf eine Resolution des Deutschen Evangelischen Kirchentages 2019. Das Bündnis ist gemeinnützig und finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.united4rescue.com.

Januar 2024: Krankenhausseelsorge

Die Stiftung Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Bonn unterstützt und fördert die evangelische Seelsorge in den Krankenhäusern und Kliniken in Bonn. Von dem Seelsorgeangebot profitieren Patientinnen und Patienten, Angehörige und auch Mitarbeitende der Kliniken.

Mehr dazu erfahren Sie unter:

<https://stiftung-krankenhausseelsorge.ekir.de>

Februar 2024: Gefängnisseelsorge

Im Rahmen der evangelischen Seelsorgearbeit an der Justizvollzugsanstalt (JVA) Siegburg gibt es neben Einzelgesprächen auch Gruppenangebote – wie Gesprächs-, Kreativ- und Meditationsgruppen –, kreative Projekte, die der Persönlichkeitsentwicklung dienen, sowie Kontakte zu Angehörigen und Haftentlassenen und zum Justizpersonal. An Sonn- und Festtagen finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Martin Sölffing, der neue Militärpfarrer



Domini sumus – wir sind des Herrn

Vielleicht kennen Sie den Wahlspruch der evangelischen Militärseelsorge. Soldatinnen und Soldaten zu begleiten in den unterschiedlichsten Lebenslagen, das ist unser Auftrag: in Einsatz und Dienst, im Ausland und in der Heimat, für sie und ihre Familien da zu sein – mit ihnen Freude und Trauer zu teilen, ihre Fragen zu beantworten, mit ihnen gemeinsam Gottesdienst zu feiern und für sie zu beten. Und es ist mehr als eine gute Tradition, dass wir als Militärpfarrerinnen und Militärpfarrer auch den Kontakt zur sogenannten Zivilkirche nicht verlieren. Es macht Sinn, denn gemeinsam sind wir Kirche und bauen wir Kirche in dieser Welt. Es ist für uns eine Chance, mit Ihnen in der Ortsgemeinde Gottesdienst zu feiern, von den Themen und Fragen unserer Soldatinnen und Soldaten zu erzählen und zu hören,

was Sie in der Kirche vor Ort bewegt. Beim Gemeindefest hatte ich die Gelegenheit, erste Eindrücke mitzunehmen aus Ihrer Gemeinde – einer lebendigen und bunten Kirchengemeinde. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, auf gemeinsame Projekte, auf Chancen zum Austausch.

Auch und gerade in diesen Zeiten, in denen kriegsähnliche Konflikte und Auseinandersetzungen so präsent sind und uns alle so sehr beschäftigen. In Zeiten, die uns deutlich machen, dass unser tiefer Wunsch nach Frieden, nach Schalom, nicht einfach zu erfüllen ist, dass es vieles braucht, um diesen Frieden zu erreichen und zu erhalten.

Mein Name ist Martin Sölffing, ich bin seit Juni zuständig für den Bonner Standortbereich und leite das Evangelische Militärpfarramt Bonn. Als gebürtiger Rheinländer bedeutete mein bisheriger Dienst im Evangelischen Militärpfarramt Köln I eine Rückkehr in die Heimat – auch theologisch. Bis dahin war ich als Pfarrer der Hannoverschen Landeskirche zuletzt als Krankenhausseelsorger in Rotenburg an der Wümme tätig. Das Foto, das ich gewählt habe, stammt aus der Einsatzbegleitung im vergangenen Jahr.

Für uns als Militärseelsorger ist es eine besondere Chance, über vier Monate das Leben der Kameradinnen und Kameraden im Auslandseinsatz zu teilen – eine fordernde aber vor allem sehr bereichernde Erfahrung. Für mich ist dort noch einmal deutlich geworden, welche Herausforderungen und Belastungen unsere Soldaten dort zu bewältigen haben – ebenso wie die Familien zuhause. Die Bundeswehr übernimmt dort Verantwortung gemäß den Beschlüssen des Parlaments. Sie leistet dort ihren Beitrag, um Frieden zu erhalten und Stabilität zu schaffen. Und die Frauen und Männer verdienen unsere Unterstützung, denn sie tun Dienst in einer Parlamentsarmee, um die Werte, die uns wichtig sind, zu schützen und persönlich zu vertreten. Ich freue mich auf die Gelegenheiten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, mit Ihnen gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Bis dahin grüße ich Sie herzlich,

Ihr Martin Sölffing

Ökumenische Exerzitien im Alltag

„Du in allem“

Die Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus und die Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg laden in der kommenden Fastenzeit wieder zu Exerzitien im Alltag ein. Dieses Angebot möchte Menschen darin stärken, die Gegenwart Gottes im konkreten Alltag zu entdecken und dadurch Kraft zu schöpfen für das Leben mit seinen vielfältigen Herausforderungen.

Für eine Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Nötig ist die Bereitschaft, sich über vier Wochen hinweg täglich morgens und abends Zeit einzuräumen, um zur Ruhe und inneren Sammlung zu kommen. Für die Gebetszeiten werden biblische und spirituelle Impulse und Gestaltungsanregungen zur Verfügung gestellt. Sich als glaubender Mensch in Gemeinschaft mit anderen zu erleben, ist sehr wertvoll, deshalb gehören wöchentliche Austauschtreffen mit zum Programm der Exerzitien im Alltag ebenso wie Einzelgespräche mit einem geistlichen Begleiter/einer geistlichen Begleiterin. Die geistliche Begleitung wird wahlweise im persönlichen Gespräch, telefonisch oder digital angeboten.

Einführungsabend:

am Mittwoch, 21. Februar 19.30 Uhr

im Katholischen Gemeindezentrum St. Edith Stein, Brüser Berg

Ausgangspunkt:

jeweils mittwochs, am 28.02., 06.03., 13.03. und 20.03.

von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr in St. Edith Stein

Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Anmeldungen sind ab Januar bis zum 9. Februar (!) unter Angabe der eigenen Kontaktdaten im Pastoralbüro der Kath. Kirchengemeinde möglich: pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de.

Herzliche Einladung!

*Für das Team der Exerzitien:
Brigitte Schmidt und Marita Thenée*

Großzügige Spende für die OeFH



V. l.: Henrike Westphal, Ursula Tubbesing und Heinfried Wege,
Foto: Manfred Tubbesing

Die diesjährige Eselerleihung des TKSVD 1906 e. V. Duisdorf fand am 28. Oktober statt. In diesem Rahmen erhielt Ursula Tubbesing als Vertreterin der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH) die Gelegenheit, das Engagement der OeFH für Geflüchtete vorzustellen. Wie vielfältig es in den vergangenen acht Jahren war, stellte sie eindrucksvoll dar.

Was haben wir – die vielen Menschen aus vier Kirchengemeinden hier im Stadtbezirk – nicht alles schon zusammen geschafft: Begegnungscafés, Sprachkurse, Schülernachhilfe, Kinderkleiderstube, Familienpatenschaften, Informationsveranstaltungen, Formularhilfe, Unterstützung bei Ämtergängen, gemeinsame Unternehmungen ... Die Auflistung gibt nur ganz knapp das bunte Engagement der OeFH wieder. Aber eines ist klar: Das alles konnte und kann nur geschehen, weil sich so viele Menschen eingebracht haben und immer weiter engagieren. Ihnen allen ein großes herzliches Dankeschön!

Dieser Dank wurde auch durch die geladenen Gäste der TKSVD-Veranstaltung deutlich. Die Engagierten aus Vereinen, Parteien und Institutionen des Stadtbezirks Hardtberg ließen bei der Veranstaltung in guter Tradition eine Sammelbox für einen sozialen Zweck im Stadtbezirk herumgehen. Dieses Mal wurde für die OeFH gesammelt. Der TKSVD-Vorsitzende Heinfried Wege konnte schließlich 575,00 Euro überreichen. Das ist wunderbar! Wir werden das Geld sinnvoll einsetzen!

Henrike Westphal für die OeFH

ErzählMal

Noémi Rohloff, im zweiten Jahr Kantorin in unserer Gemeinde, werden die meisten von Ihnen unterdessen durch die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, Konzerte, Leitung der stetig wachsenden Kantorei und des Kinderchors kennen. In ihren Erinnerungen nimmt sie uns mit in ihre ungarische Heimat, und wir dürfen mit ihr einen Blick ins heimatliche Wohnzimmer an langen Winterabenden werfen!

„Früher war alles anders, das könnt ihr euch überhaupt nicht vorstellen ...“ – so fingen meine Großeltern an, von Zeiten zu erzählen, die wir als Kinder nicht verstehen konnten. Nicht, weil wir es nicht wollten, sondern, weil wir es wegen der ganzen technischen Entwicklung tatsächlich nicht mehr nachvollziehen konnten.

Meine Geschichte blickt in die 90er Jahre zurück. Ungarn im Sozialismus. Die langen und dunklen Winterabende hatten die Familien auf Prüfung gestellt. Nach Kreativität war gefragt. Was macht man mit gelangweilten Kindern, die wegen der früh eingebrochenen Dunkelheit nicht lange draußen toben können. Wir hatten schon einen Fernseher, in dem aber am Nachmittag noch keine Sendung lief. Abends liefen oft nur Nachrichten, Programme für Kinder waren eher selten. Wenn es aber stürmische Winterzeiten gab, konnte der Fernseher keine Sendesignale empfangen. Wir Kinder saßen traurig vor dem Apparat und versuchten, aus den weißgrauen und schwarzen Pixeln eine Geschichte zu kreieren. Die schönsten Abende waren für mich, wenn meine Mutter an solchen Abenden unseren Vater überreden konnte, den alten und verstaubten Diafilmprojektor ganz oben vom Schrank herunterzuholen. Wir Kinder mochten am meisten die Zeichentrick-Filmstreifen. Rotkäppchen, Schneewittchen, Hänsel und Gretel ... Diese Abende waren für uns ein großes Geschenk, weil an so einem Filmabend alle Familienmitglieder anwesend sein mussten. Vater war für die Technik zuständig, Mutter für das Vorlesen und wir Kinder für den Lichtschalter. Einen kurzen Zeichentrickfilm zu Ende zu sehen, schafften wir nie an einem Stück. Nicht weil er zu lang gewesen war, sondern weil der Projektor nach einer kurzen Zeit überhitzt war. Er musste ausgeschaltet werden, bis sich das Gerät wieder abgekühlt hatte. In der Zeit wurden Brote geschmiert, die dann in den elektrischen Grillofen wanderten. Während unser Ofensandwich überbacken wurde, kam die Fortsetzung unserer Märchengeschich-

te. Das eine Mal werde ich nie vergessen, als der Projektor fast seinen Geist aufgab, weil der elektrische Ofen gerade eingeschaltet wurde und plötzlich die Sicherung rausprang. Als meine Schwester schon so weit war, dass sie frei erzählen konnte, hat sie die Rolle der Erzählerin übernommen. Es waren unzählige, lustige Abende, wo wir als Familie stundenlang vor der weißen Wand saßen. Ich kann mich an das eine Mal erinnern, als der Fernseher, nachdem der Sturm aufgehört hatte, wieder einsatzbereit war, wir aber alle vor der leeren Wand saßen und drauf warteten, dass der Projektor sich abkühlte. Solche Abende haben unser Zusammengehörigkeitsgefühl als Familie spürbar gestärkt.

„Früher war alles anders, das zeigen wir euch“ – sagten meine Eltern bei einem Ungarn-Besuch zu meinen Kindern und holten den seit Jahrzehnten verstaubten Diafilmprojektor aus der Vergessenheit raus. Das war ein schöner Abend!



Noémi Rohloff

Ihnen, liebe Lesende, wünsche ich eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit trotz all der schrecklichen Nachrichten, die uns tagtäglich in den Medien begegnen. Bleiben Sie auch 2024 behütet! Damit die Rubrik ErzählMal bestehen bleiben kann, bin ich auch im neuen Jahr auf Ihre Beiträge angewiesen. Nutzen Sie doch mal die langen Winterabende und erinnern sich für uns (aber bitte nicht mit mehr als 3000 Zeichen)!

Herzliche Grüße Ihre Barbara Kliesch

Schön war es! Save the Date: 15. September 2024



Die Kantorei im Gottesdienst unter Leitung der Kantorin Noémi Rohloff



Kinderbastelaktion mit Unterstützung unseres Kooperationspartners CVJM



Stockbrot backen mit den Pfadfindern (hier mit Heidi Möller)



Die Koreanische Gemeinde hat sich ebenfalls musikalisch eingebracht



Das Getränkeausschankteam!!



Musikalische Begleitung von „Musik for the Kitchen“



200 Besucherinnen und Besucher waren gekommen.



Das Grillteam!!



Das Küchenteam!!

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Alle Veranstaltungen und regelmäßige Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen telefonisch, per E-Mail oder persönlich im NBB an.

Benötigen Sie Hilfe oder Rat, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden.



Eine Auswahl von Angeboten:

Adventscafé

Samstag, 2. Dezember, 15.00 Uhr

Der Kulturtreff Café Atrium des Nachbarschaftszentrums lädt ein zu einer Adventsfeier der besonderen Art. Weihnachtliches Naschwerk, Kaffee und Feuerzangenbowle sorgen für das leibliche Wohlbefinden. Wie in den vergangenen Jahren gestalten die Mitglieder diesen Nachmittag selbst: mit Musik, Dia-Einspielungen und Lesungen – Zeit, "Luft zu holen", innezuhalten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und: Es werden auch besondere Gäste erwartet – der Nikolaus ist angefragt!

Für Getränke und Essen wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5 Euro erhoben, Kinder zahlen die Hälfte.

Vortrag: Bewerbung für einen neuen Job

Donnerstag, 7. Dezember, 19.00 bis 20.00 Uhr

Worauf muss ich achten, wenn ich mich für einen neuen Job bewerbe? Wie gehe ich vor, wenn ich meine Unterlagen vorbereite? Worauf achtet die Personalabteilung? Diese und andere Fragen beantwortet Ihnen unser Referent Joachim Mohr, der mehr als 20 Jahre Erfahrung im Personalwesen hat.

Projekt Chancenvielfalt:

Wie finde ich die richtige Schule/KiTa für mein Kind?

Montag, 11. Dezember, 13.00 bis 15.00 Uhr

Wir helfen Eltern, die nicht aus Deutschland kommen und nicht aus einem Land der Europäischen Union. Wir helfen, wenn Sie einen KiTa-Platz suchen. Wir helfen, wenn die Kinder noch in der KiTa sind. Oder wenn die Kinder in der 4. Klasse sind. Darüber sprechen wir mit Ihnen und geben Tipps.

Mittagstisch im NBB

Jeden Mittwoch von 12.45 bis 13.45 Uhr

In netter Nachbarschaft leckeres Essen genießen – freuen Sie sich einmal wöchentlich auf wechselnde kulinarische Highlights. Unser ehrenamtliches Kochteam kocht mit Freude für Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen! Die Menüpläne hängen im NBB aus.

Melden Sie sich bei Interesse bitte jeweils am Montag vorher bis 17.00 Uhr an.

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet – wenn nicht anders angegeben – montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt. Alle Vorträge werden auch per Zoom übertragen. Anmeldung über die Website unserer Gemeinde oder des Evangelischen Forums Bonn.



In der Rückschau auf 2023 haben wir Ihnen wieder ein facettenreiches Programm aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Religion anbieten können. Für den Bereich Politik war der Besuch des CDU-Politikers Wolfgang Bosbach im Oktober ein Publikumsmagnet. Viele Interessierte kamen zum „Altargespräch“ zur Zukunft der Kirche mit Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen. Gut besucht sind immer auch die naturwissenschaftlichen Vorträge wie mit Wettermoderator Dr. Karsten Brandt zum Bonner Stadtklima im vergangenen März und auch der Vortrag zum Vulkanismus der Eifel mit Prof. Klaus Reicherter im Juni. Im Anschluss an den Vortrag schlug er eine von ihm geführte Exkursion zu den unruhigen Eifelmaaren im kommenden Jahr vor. An der praktischen Umsetzbarkeit dieses neuen Formats „Montagsvorträge unterwegs“ bin ich aktuell in Vorüberlegung mit dem Evangelischen Forum. Wer bei der Planung und Durchführung mithelfen möchte, kann sich gerne an mich wenden.

Auch auf die kommenden Vorträge möchte ich Sie neugierig machen: Im Dezember erwarten wir den Astronauten und Physiker Dr. Gerhard Thiele, Vater der Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich. Er war im Februar 2000 elf Tage an Bord der Raumfähre Endeavour im All. Für Februar 2024 habe ich Sabine Lackner, die neue Präsidentin des THW, eingeladen, die uns die verantwortungsvolle Arbeit des Technischen Hilfswerkes vorstellen wird.

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

4. Dezember – Matthäikirche

Spacelessons

Dr. Gerhard Thiele, deutscher Astronaut und Diplomphysiker

5. Februar – Emmaus-Kirche

Das THW – einfach machen!

Sabine Lackner,

Präsidentin der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Vorschau ab März 2024:

Zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes und der Bundesrepublik Deutschland erwarten Sie zwei besondere Vorträge: Im März referiert Dr. Dietmar Preißler, der kenntnisreiche ehemalige Sammlungsdirektor der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik zur Entstehung unserer Verfassung. Im April besucht uns erneut Dr. Martin Breidenbeck vom LVR-Amt für Denkmalpflege mit einem Thema aus der Architekturgeschichte. Er wird der Frage nachgehen, wie die Bundesbauten von 1949-1991 das Gesicht der damaligen Bundeshauptstadt Bonn veränderten und bis heute prägen.

Auf Ihren Besuch freut sich

Barbara Kliesch

Kontakt:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de



Kooperationspartner der
Montagsvorträge

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website unter: www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn
Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Mittelalte machen mobil

Besuch der Gedenkstätte Landjuden an der Sieg

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, beende ich nach 18 Jahren die Leitung der „Mittelalten“. Erfreulicherweise habe ich Nachfolger für diese nette Gruppe gefunden. Ab November werden Herr Frenzer und Frau Schmoll, sicherlich mit vielen neuen Ideen, die „Mittelalten“ übernehmen.

Den Interessierten, die sich für den Besuch der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ angemeldet hatten, möchte ich mitteilen, dass dieser Museumsbesuch am **11. Januar 2024** stattfinden wird. Das freut mich besonders, da diese Unternehmung immer wieder verschoben werden musste, da das Museum noch nicht fertiggestellt war. So kann ich mich bei dieser Gelegenheit auch von den treuen Teilnehmern verabschieden.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch, dass in diesen vielen Jahren mir mein Mann immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Er hat meist als „Schlusslicht“ darüber gewacht, dass niemand verloren ging. Auch sorgte er dafür, dass wir immer preiswert und gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ans Ziel kamen.

Ich wünsche den „Mittelalten“ weiterhin alles Gute.

Ihre Gisela Beyer

Besuch in Brühl

Auch wir "Mittelalte" wollen uns natürlich in Weihnachtsstimmung bringen, evtl. unterstützt durch das eine oder andere Gläschen Glühwein. Dazu fahren wir am **Freitag, dem 15. Dezember** auf den Brühler Weihnachtsmarkt.

Treffpunkt ist um 15.50 Uhr auf Gleis 1 des Bonner Hauptbahnhofs. Wir fahren mit der Regionalbahn RB 48, planmäßige Abfahrt: 16.08 Uhr.

Ich bitte, die Fahrberechtigung selbst sicherzustellen.

In Brühl schauen wir uns zunächst die schönen Stände des Weihnachtsmarkts an. Vielleicht haben wir Glück und erleben einen Auftritt auf der dort vorhandenen Bühne.

Ab 19.00 Uhr ist ein Tisch für uns reserviert im Brühler Wirtshaus, Max-Ernst-Allee 2, 50321 Brühl.

Ich bitte um Anmeldung bis spätestens 7. Dezember per E-Mail (peter.frenzer@ekir.de) oder unter 0172 2113919 (gerne auch per SMS oder Whats-App).

Peter Frenzer

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow
jeden Montag von 10.00 bis 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Matthäikirche

Brandung an der Ostsee



Öl auf Leinwand 70/80
von Karyn von Ostholt-Haas

Karyn schreibt:

„Mein Bild spricht: Ich kann auch anders!

Die Ostsee wird meist sanft und friedlich dargestellt, aber sie ist in den Wintermonaten so manches Mal stürmisch und aufgewühlt. Ich bin fasziniert von der Schönheit der Brandung.“

Dieses Bild wurde neben anderen im Vineta-Museum in Barth/Fischland Darß ausgestellt und an einen Kunstliebhaber verkauft.

Der Mal- und Zeichenkurs nennt sich nach einem einstimmigen Beschluss nun „Mal- und Zeichenkurs Hardtberg“.

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel.: 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Mittwoch, 13. Dezember

„Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!“ (Psalm 24, 7)
Adventsfeier

Mittwoch, 10. Januar

„Noch hat kein Mensch den andern je erkannt.“
Eine Begegnung mit der Dichterin Christine Lavant
Referent: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch

Mittwoch, 14. Februar

Botschaften ohne Worte – Kommunikationsmöglichkeiten
jenseits von Sprache
Referentinnen: Irene Elborg und Hildegard Berndt

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorennachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

05.12./06.12.

**Macht hoch die Tür
Seniorenadvent**

Mit Pfarrer Georg Schwikart und vielen anderen
Beide Termine in Emmaus!
Weitere Infos: siehe Seite 15

16.01./17.01.

Kellerkirche

Krypten von Bremen bis Konstanz
Mit Oliver Muschiol

06.02./07.02.

Pflegebedürftig – was ist jetzt zu tun?
Mit Kerstin Groenhoff

20.02./21.02.

Stralsund und Ostseebäder auf Rügen und Usedom
Mit Dr. Manfred Göttlicher

05.03./06.03.

Die Altarsäulen im Petersdom
Mit Hartmut Bister

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine: 27.09., 25.10., 29.11.
(s. Seite 9)

DIE WOHNUNG

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschulkinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

JuZe Kids

für Schulkinder von 6 bis 12
(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)
montags 16.00 bis 19.00 Uhr
dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr
Kontakt:
Sabine Töller, Tel. 01573 1096796
sabine.toeller@cvjmbonn.de

JuZe Teens

für Jugendliche ab 12
freitags 18.00 bis 21.30 Uhr
Coole Gemeinschaft, jede Menge Spaß und
Spiel, spannende Themen, Gott und die
Welt und Du!
Sabine Töller, Tel. 01573 1096796
sabine.toeller@cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)
in geraden Wochen donnerstags
von 19.00 bis 2.00 Uhr
Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei
alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5
freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr
nicht in den Schulferien
Kontakt: Kathrin Kirchmeier
kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

am zweiten Sonntag im Monat
von 11.00 bis 14.00 Uhr
Ansprechpartnerin:
anke.malzahn@cvjmbonn.de
oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven
oberhalb des Martin-Bucer-Hauses
(für Schulkinder 2. bis 4. Klasse)
donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt:
Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187
manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)
mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)
donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr
Emmaus-Kirche
Ansprechpartner: Ida
Kontakt:
stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen
unterschiedlicher Altersgruppen an ver-
schiedenen Wochentagen an verschiede-
nen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,
Tel. 3360677
geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller
Tel. 3360677
heidi.kanada@web.de

Stammesführung:
Fuchs und Ida
stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen un-
terwegs.
Bitte erkundigen Sie sich vorher telefo-
nisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

NEU! Bastelkreis

einmal im Monat freitags, 18.00 - 20.00 Uhr,
Emmaus
Termine nach Vereinbarung
Nächster Termin 08.12., siehe Seite 15
Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Bibel im Gespräch

einmal im Monat donnerstags, 15.00 Uhr,
Matthäi
Termin: 07.12., 18.01., 15.02.
Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

einmal im Monat freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Termine: 08.12., 19.01., 16.02.
Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtsstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat
09.30 Uhr in Matthäi
Kontakt: Ulrike Knichwitz,
Tel. 01578 7834935
Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80
Jahren. Wer schon ab 75 Jahren besucht
werden möchte, möge sich bitte melden.

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags
Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus der Matthäikirche
Termine:
19.12., 02.01., 16.01., 06.02., 20.02.
Kontakt:
Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,
Telefonische Anmeldung erwünscht!

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,
DIE WOHNUNG
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr,
in Matthäi
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 19.30 Uhr in Matthäi
Kontakt: Thomas Heimsath,
Tel. 797610

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,
DIE WOHNUNG
Leitung und Kontakt:
Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Kantorei

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,
aktuell in der Emmaus-Kirche
Kontakt: Noémi Rohloff,
noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
in der Bücherei, Matthäikirche
siehe Seite 30
Kontakt:
Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

mit der Künstlerin Valentina Siggelow
jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi
siehe Seite 24
Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Matthäi
Programm siehe Seite 25
Kontakt:
Hildegard Berndt, Tel. 624133

Mittelalte machen mobil

Termine nach Vereinbarung, siehe Seite 24
Kontakt: Peter Frenzer
Tel. 0172 2113919, peter.frenzer@ekir.de

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich montags um 19.30 Uhr
Programm auf Seite 23
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat
18.00 Uhr, DIE WOHNUNG
Kontakt:
Elke Zerbel über das Gemeindebüro
Beginn am 15.09.

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Termin: 25.01.
Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,
Tel. 645154

Seniorenachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,
1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr
immer mit Kaffee und Kuchen
Programm siehe Seite 25
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
Gemeindsaal in Matthäi
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
17.00 bis 18.30 Uhr
Termine werden über die Homepage bekannt gegeben. Newsletter abonnieren!
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Taizé - mit Gesängen beten

3. Donnerstag im Monat
19.30 bis 20.00 Uhr, Emmaus-Kirche
Termine: 18.01., 15.02.
Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Termine auf Anfrage
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus
Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel. 253311

Treffpunkt Klima

1. Dienstag im Monat
auf die Ankündigungen achten
um 17.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de
Terminvereinbarung über WhatsApp

Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt
Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder
www.cvjmbonn.de

Käpt'n Book - Ein voller Erfolg



Astrid Walenta und Gernot Hochstöger präsentierten das Buch „Madame Fafü“ für Kindergartenkinder. 25 Kinder haben sich begeistern lassen.



Jörg Hilbert hat sein neuestes Kinderbuch-Musical „Ritter Rost und Familie Schrottkompott“ vorgetragen. Insgesamt sind fünf Schulklassen gekommen.



Stefanie Taschinski erzählte aus ihrem Buch „Die kleine Dame auf Salafari“ für Kinder der Grundschulklassen 2. 50 Kinder hatten sich auf den Weg in die Matthäikirche gemacht.

Programm Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat im Gemeindesaal der Matthäikirche statt.

07.12. Lina und der Weihnachtsstern

im Januar findet kein Bilderbuchkino statt

01.02. Wo die wilden Kerle wohnen

07.03. Das Traumfresserchen

Programm Literaturkreis

Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Leiterin des Literaturkreis: Susanne Nitsche

20.12.23 Tania Blixen: „Babettes Gastmal“ (neue Übersetzung)
1950 erstmals erschienen unter dem Titel
„Babettes Fest“

17.01.24 Angelika Klüssendorf: „Risse“

21.02.24 Elena Fischer: „Paradise Garden“

20.03.24 Tonio Schachinger: „Echtzeitalter“

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr
Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Taufen

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen

Trauungen

Die Amtshandlungen finden Sie aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version.



EVA – Schwangerenberatungsstelle

In der letzten Ausgabe haben wir auf Seite 7 EVA, die Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik des Diakonischen Werkes Bonn und Region vorgestellt, die Beratung und Sprechstunden auch in Medinghoven anbietet. Irrtümlich wurde dem Artikel das falsche Logo zugeordnet. Dies bitten wir zu entschuldigen.

Der nächste Termin für die kostenlose Beratung rund um alle Belange zum Thema Schwangerschaft und Familienplanung findet am 12. Dezember im Stadtteilbüro Medinghoven in der Briandstr. 5 statt. Es wird um vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 22722425 gebeten.

Traurige Nachricht

Kürzlich haben wir erfahren, dass Pfarrer i. R. Horst Leske am 11. Juli 2023 im Alter von 79 Jahren in Köln verstorben ist. Horst Leske war von 1974 bis 1986 der erste Pfarrer in Medinghoven und in dem später entstandenen Bezirk Brüser Berg. Ideenreich und sehr engagiert hat er in diesen Jahren eine lebendige Gemeinde aufgebaut und geformt. Wir haben ihm viel zu verdanken.

Wolfgang Giernoth

Bitte vormerken:
Gottesdienst am Freitag, 1. März um 17.30 Uhr
in der Holzkirche St. Markus



Weltgebetstag



Palästina
1. März 2024

...durch das Band des Friedens

Vorbereitungstreffen siehe Seite 13